

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehr schwer nach all den Anleitungen: «Das Auge als Spiegel der Seele» / «Gib mir Deine Hand» / «Zeig mir Deinen Hund» / «Das Ohreläppli als Ausdruck der Persönlichkeit» / «Der Gang des Menschen und sein Charakter» usw. usw.

Nicht zu reden davon, wie klar und deutlich, quasi seelisch bluff mein Nächster vor mir steht, wenn ich zufällig sein Geburtsdatum kenne oder gar seine Schrift habe analysieren lassen. Aus alle dem schließe ich, daß die Menschen nicht mehr nur an ihr eigenes Ich denken, das geliebte, sondern ebenso oft an das der andern.

Nun habe ich zugleich mit dieser Erkenntnis noch einen genialen Gedankenblitz gehabt (wie Frauen ihn haben), und mein Mann tut ihn jetzt ausführen (wir machen das immer so). Er schreibt nun, sich auf meinen Gedankenblitz stützend, ein Buch: «Deine Telefonnummer — Dein Schicksal.»

Er weiß nämlich als Rechnungslehrer ziemlich viel von geheimnisvollen Zusammenhängen im Reiche der Zahlen: von natürlichen und imaginären, von positiven und negativen, von einfachen und komplexen, ja, von befreundeten Zahlen. Man muß nur statt Zahlen 'Seelen' sagen, und dann tönt das schon ganz gerissen. Sicher gibt es ein zügiges Buch, und wenn wir

es zuerst auf amerikanisch und dann ins Deutsche übersetzt herausgeben, wird es nicht nur ein Baustein auf dem Wege zur Völkerverständigung, — sondern auch noch ein gutes Geschäft für unsere magere Kasse.

Und dann, wie einfach sind alle Probleme des Lebens gelöst: Du möchtest wissen, wer zu Dir paßt punkto Liebe oder Heirat —, Du hättest gern die Adresse eines Menschenfreundes, der freudig und zinsfrei Darlehen gibt, — Du suchst die billige Schneiderin, die ganz genau Deinen Geschmack trifft —, Du willst wissen, mit wem Du in der neuen Wohnung zusammenleben sollst —: Also, nur das Telefonbuch aufschlagen und die betreffende Nummer (nach Anleitung des Buches: Deine Telefonnummer — Dein Schicksal) suchen. Es kann nicht fehlen. Maro.

Raumgestaltung

Liebes Bethli! Bis heute vermeinte ich, eine moderne Frau zu sein. Ich spänle keine Böden mehr, ich kaufe die Confis statt sie selbst zu machen, und ich bin sogar fürs Frauenstimmrecht, — kurz eine aufgeschlossene Zeitbürgerin, sozusagen ... Aber ach!, es war ein leerer Wahn! Was ich bin, das ist eine richtige Hinterwäldlerin mit veralteten Ansichten, eine typi-

Die Seite

sche verknöcherte Schweizerin, allem Neuen abhold, eine aber lass mich Dir erzählen: Ich war eingeladen. Bei richtig modernen Leuten mit einer richtig modernen Einrichtung. Und, verstehst Du, ich war gänzlich unvorbereitet. Wir kamen ins Wohnzimmer. Zwei Wände waren dort weiß und zwei blau tapeziert. Da es sich um einen Neubau handelt, fragte ich, ob hier noch nicht fertig tapeziert sei. Doch, es war fertig tapeziert, das sei die neue Auffassung über Raumgestaltung. Ich sagte leider «wie komisch», und das war der erste faux pas. Man bat mich, Platz zu nehmen und ich setzte mich auf ein schwarzbügel gestreiftes Ding, das mit einem gewöhnlichen Lehnsessel nicht mehr die leiseste Ähnlichkeit hat. Ich saß im Moment nicht schlecht, aber daß der Stuhl bei jeder Bewegung wippte, war unangenehm. Da ich sah, daß die andern ebenfalls wippten, blieb ich sitzen. Es gab grüne und rote und blaue Stühle und ein schwarzes Kanapee, das noch mehr wippte als die Stühle. Es gab einen weißen Arbeitstisch und einen Rauchtisch mit Spiegelglas. Es gab ein einziges Bild, eine Brust und oben-



... mit einem ganz neuen, hervorragenden Filter!

SEX VIGOR

Gegen
Depressionen
Nervöse Störungen
Verfrühtes Altern
Sexualschwäche
Neurasthenie

In allen Apotheken

Schachtel 6.75

Kometenglänzen und verschwinden
Perosa wird man immer finden

Perosa
Der gute Strumpf

Perosa-Strümpfe sind in Perosa-Geschäften erhältlich

Waterman's
Patronen-Füllfedern Fr. 27.50
Transparent à Fr. 30.

Blaser's Hotel «MODERN»
Lugano vis-à-vis Stadthaus b. See
Restaurant, Florentino-Bar, Dachgarten
Neuzzeitlich eingerichtet, Lift, Tel. in allen Zimmern, Bäder
Tel. (091) 2 22 36 Besitzer: Ruedi Blaser-Koch

Für Ihre Haare!

Durch einfaches Shampooen können Sie Ihre Haare zugleich waschen und tönen.
Syrial-Edelblond (Nr. 30) verhindert das Nachdunkeln der blonden Haare, es hellt auf.
12 verschiedene Farbtöne stehen zu Ihrer Verfügung.
Erhältlich in Fachgeschäften.
Prospekte durch:
VITALIPON AG. ZÜRICH 23